

Deutscher Verband für
Landschaftspflege

Der Deutsche Verband für Landschaftspflege e.V.
verleiht hiermit den

Deutschen Landschaftspflegepreis 2016

an

Beate Leidig

**in Anerkennung ihres vorbildlichen
Einsatzes für den Erhalt der Kulturlandschaft,
den sie als Geschäftsführerin des
Landschaftserhaltungsverbandes Schwäbisch Hall
geleistet hat**

Dresden, den 29. Juni 2016

Josef Göppel MdB
Vorsitzender des
Deutschen Verbands für Landschaftspflege

Urkunde



Weiterbildung
Natur- und Wildnispädagogik

ZERTIFIKAT

Beate Leidig
geb. 09.09.1966

hat erfolgreich an der einjährigen 'Weiterbildung Natur- und Wildnispädagogik im Nationalpark Bayerischer Wald' teilgenommen. Der Ausbildungszeitraum erstreckte sich von April 2016 bis März 2017 und umfaßte sechs Blöcke mit insgesamt 21 Seminartagen:

- I. Einführung in das Basiswissen (4 Tage)
- II. Vögel und die Sprache der Natur (3 Tage)
- III. Pflanzen und das Leben in der Wildnis (4 Tage)
- IV. Bäume und der Weg des Mentors (3 Tage)
- V. Säugetiere und die Kunst des Spurenlesens (4 Tage)
- VI. Die Kraft der Gemeinschaft (3 Tage)

Die Ausbildungsinhalte wurden durch umfangreiche Hausaufgaben zwischen den einzelnen Blöcken vertieft. Außerdem bot ein Praktikum Gelegenheit, die erworbenen Fähigkeiten auf einer naturpädagogischen Veranstaltung anzuwenden.



WILDNISWANDERN

Matthias Blaß
Bühler Straße 5
72072 Tübingen
Tel. 07071 - 256730

Matthias Blaß
Leitung der Wildnisschule

Antje Laux
Antje Laux
WaldZeit e.V.

WaldZeit
WaldZeit
Reutecker Str. 21 b
D-94518 Spiegelau
TEL/FAX: 08553/92 06 52
22.3.17



Agrarkulturpreis Hohenlohe

Beate Leidig

wird der Agrarkulturpreis Hohenlohe 2016
in der Kategorie

„Ökologie“

für herausragende Leistungen verliehen.

Schwäbisch Hall, den 22. Oktober 2016

Rudolf Bühler

Vorstandsvorsitzender BESH



Frau Beate Leidig

hat die **AHA-TEAM P-Ausbildung zum
Professionellen Trainer** vom 14. September
2015 bis zum 13. April 2016 mit Erfolg
abgeschlossen.

Die Ausbildung umfasst 13 Trainingstage, eine individuelle Projektarbeit
und eine Abschlussprüfung.

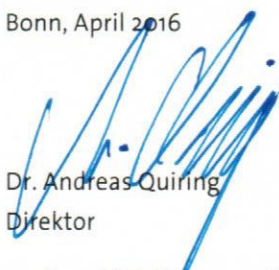
Lernziele und -inhalte der Ausbildung waren:

- › Persönliches Trainerverständnis und Moderationsstil
- › Grundlagen wichtiger psychologischer und methodischer Modelle
- › Erstellung von Trainingskonzepten
- › Vorbereitung und Durchführung von Trainings
- › Gruppendynamik und schwierige Trainings-Situationen

Ausbildungsleiter: Dr. Holger Sobanski

Ausbilder/in: Monika Dimitrakopoulos-Gratz, Uli Ernst, Erich Ziegler

Bonn, April 2016


Dr. Andreas Quiring
Direktor

2016105 AHA-Trainerausbildung



Andreas
Hermes
Akademie

Zertifikat

Frau Beate Leidig

hat von Juli 2010 bis Mai 2011 die berufsbezogene
Ausbildung zum Systemischen Coach
erfolgreich absolviert.

Die Ausbildung legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Begleitung von
Unternehmer/innen in Landwirtschaft und Gartenbau.

Sie beinhaltet die folgenden Themen:

Modul 1: Coaching in der Landwirtschaft – Konzepte und Methoden für das Coaching

Modul 2: Coaching als ziel- und ergebnisorientierte Unterstützung in
Veränderungsprozessen

Modul 3: Die Coach-Persönlichkeit – Wege zum erfolgreichen Einsatz der eigenen Person
sowie Marketing von Coaching

Modul 4: Coaching von Teams und Gruppen

Modul 5: Coaching in Konflikt-, Krisen- und Stresssituationen


Die Ausbildung umfasst 5 dreitägige Module, die Praxisanwendung des Gelernten im
Rahmen von Fallstudien sowie kontinuierliche Lerngruppentreffen.


Konzept und Durchführung: Andreas Hermes Akademie (AHA) in Zusammenarbeit mit entra
und der Landesanstalt für Entwicklung der Landwirtschaft und der ländlichen Räume (LEL),
Schwäbisch Gmünd

Das AHA-Ausbildungsteam: Thomas Fisel, Barbara Kathrein

Verantwortlich für die Ausbildung: Jürgen Käßer (LEL, Schwäbisch Gmünd)

Bonn, Mai 2011


Hermann Wiest (LEL)
Abteilungsleiter
Bildung und Beratung


Marietheres Förster (AHA)
Produktmanagerin
Aus- und Fortbildung

LEL
SCHWÄBISCH GMÜND

Zertifikat

Frau Beate Leidig

Im Vogelsang 9/1
DE – 74523 Schwäbisch Hall

hat im Rahmen ihrer methodischen Weiterbildung die IALB-Standards
und Anforderungen an das CECRA-Zertifikat:

- Einschlägige Berufserfahrung über mindestens zwei Jahre
- Teilnahme an den CECRA-Pflichtmodulen 1 und 2 (oder gleichwertigen Veranstaltungen)
- Teilnahme an mindestens drei CECRA-Wahlpflichtmodulen (oder gleichwertigen Veranstaltungen)
- Besuch einer mindestens eintägigen Weiterbildungsveranstaltung in einem anderen Staat oder deutschen Bundesland
- Teilnahme an einer mindestens dreitägigen Dienststellenerkundung in einem anderen Staat oder deutschen Bundesland mit moderiertem Erfahrungsaustausch
- Erstellung einer Abschlussarbeit mit Selbstreflexion anhand eines Fallbeispiels

erfüllt und nachgewiesen*.

**Frau Beate Leidig wird damit das Zertifikat
CECRA (Certificate for European Consultants in Rural Areas)
von der IALB verliehen.**

Landshut, 30.12.2015

.....
Ulrich Ryser
(IALB-Präsident)

* Die Überprüfung der Nachweise erfolgte in einem Vier-Augen-Prinzip von je zwei beteiligten
Bildungseinrichtungen verschiedener Länder

Zertifikat

für **Beate Leidig**

hat von September bis April 2013
mit großem Engagement an der 10-tägigen
Jahresausbildung in Gewaltfreier Kommunikation
nach Dr. Marshall Rosenberg teilgenommen.

Inhalte

- Modul 1: Selbsta Ausdruck und Empathiefähigkeit
- Modul 2: Selbstmanagement nach Rosenberg und Gonzales
- Modul 3: Beziehungsmanagement und Beziehungsarbeit
- Modul 4: Gewaltfreie Kommunikation in Gruppen- und
Veränderungsprozessen
- Modul 5: Über sechs Monate Intervisionsarbeit

Seminarleitung

Gabriela Reinwald (zert. GfK-Trainerin) Martin Rausch (zert. GfK-Trainer)

Stuttgart / Quellhof in Kirchberg im April 2013



www.hrcomm.ch

www.reinwald-kommunikation.de

www.cnvc.org